

Offene Ganztags Realschule Geilenkirchen in Trägerschaft der MW Malteser Werke gGmbH

Der Träger.....	1
Ziele der Offenen GanztagsRealschule	2
Personal.....	3
Kordinatorin	3
Die Betreuungskräfte	3
Aufgabenfelder der Betreuungskräfte	4
Gebäude und räumliche Ausstattung	4
Inhaltliches und zeitliches Konzept	4
Betreuungszeiten/Tagesablauf	4
Wochenplan der OGRS	5
Mittagessen	5
Hausaufgabenbetreuung und Lernzeit.....	5
Arbeitsgemeinschaften / Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern	6
Ferienbetreuung	6
Finanzierung	6
Zusammenarbeit mit der Schule	6
Zusammenarbeit mit den Eltern	7
Zusammenarbeit mit der Stadt.....	7
Qualitätsmanagement.....	7

Der Träger

„*Tuitio fidei et obsequium pauperum*“, zu Deutsch „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“: Diesem Leitsatz wissen sich die Malteser bis heute verpflichtet und machen es sich seit über 900 Jahren zur Aufgabe, ihn zu leben und zeitgemäß umzusetzen.

Seit der Gründung der Malteser Werke 1989 stehen bei uns die Bedürftigen im Vordergrund. Unsere Arbeit umfasst die Jugendhilfe, die Sozialarbeit, wir betreiben Betreuungseinrichtungen für Migranten und sind Träger von Schulen. Wir schauen genau hin und erkennen Bedarfe, wo andere sie vielleicht nicht sehen. So entwickeln wir in den unterschiedlichsten sozialen Bereichen Lösungen und unterstützen Menschen dabei, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Die Malteser Werke haben im Jahr 2007 die Betreuung von Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Offenen Ganztagsbetreuung als einen weiteren Auftrag erkannt. Derzeit (Stand

2008) sind die Malteser Werke Träger der Offenen Ganztagsbetreuung an fünf Grundschulen in Geilenkirchen: Katholische Grundschule Geilenkirchen, Gemeinschaftsgrundschule Geilenkirchen, Katholische Grundschule Teveren, Gemeinschaftsgrundschule Gillrath, Katholische Grundschule Würm. Die Offenen Ganztagsbetreuung an der städtischen Realschule Geilenkirchen übernahmen die MW zum Schuljahr 2009/10. Das Angebot wird in enger Abstimmung zwischen Träger, Stadt und Schulen durchgeführt und ständig weiterentwickelt.

Ziele der Offenen GanztagsRealschule

Die Offene Ganztags Realschule (OGRS) bedeutet ein freiwillig zu nutzendes Ganztagsangebot für Familien mit Kindern in der Sek I. Ein Merkmal der OGRS ist deshalb die Auflösung des Klassenverbandes in den Nachmittagsangeboten.

Die OGRS unterstützt und ergänzt den schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule und stellt eine bewusste Erweiterung der familiären Möglichkeiten dar. Sie übernimmt in einem anregenden Lern- und Lebensraum sowohl pädagogische als auch gesellschaftliche Funktion: Sie unterstützt und entlastet die Familien und ermöglicht durch ihr Betreuungsangebot Eltern und insbesondere auch Alleinerziehenden die Teilnahme am beruflichen und sozialen Leben.

In unserem Angebot steht das Kind als Geschöpf Gottes im Mittelpunkt. Ziel ist die ganzheitliche und freie Entfaltung des Kindes zu einem lebensfrohen, selbstbewussten und lebensstüchtigen Menschen.

Weitere wichtige Ziele sind:

- Ermöglichen der Entfaltung der Persönlichkeit der Kinder unter Einbeziehung seines sozialen und kulturellen Umfelds

Wir wissen, dass die Kinder aus sehr unterschiedlich geprägten Elternhäusern kommen. Gleichgültig welcher Nationalität, Berufs- und Sozialschichten sollen alle Kinder die für sie optimale Möglichkeit der Förderung erhalten. Die Herkunft der Kinder wird nach Möglichkeit immer wieder in das Programm der Angebote einbezogen.

- Vermittlung und Förderung von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Schlüsselqualifikationen

Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit mit Stärken und Schwächen. Unsere Aufgabe ist es, individuelle Fähigkeiten zu entdecken, zu fördern und zu festigen sowie Kenntnisse und Kompetenzen zu vermitteln, die für das Kind in seinem Leben förderlich und dienlich sind.

- Förderung sozialer Kompetenzen

Täglich bieten sich vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten im Austausch mit anderen Kindern. Gleichzeitig muss sich das Kind mit Regeln und Grenzen auseinandersetzen, die für ein gemeinsames, harmonisches Zusammenleben notwendig und förderlich sind. Diese Auseinandersetzung zu begleiten und zu reflektieren ist ein Ziel der Betreuung.

- Religiöse Erziehung

Wir wollen alle Familien darin unterstützen, ihren Glauben zu leben. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, religiöse Kenntnisse zu vermitteln und Anregungen und Hilfen für die Reife im

Glauben zu geben. Dabei sollen sie die Gelegenheit erhalten, ihre eigenen und andere Religionen kennenzulernen und zu einem Dialog befähigt werden.

- Gesundheitserziehung und Prävention

Kinder dabei zu unterstützen, Erkrankungen zu vermeiden und ihre Gesundheit zu verbessern, sind die zentralen Anliegen der Malteser in diesem Bereich.

Personal

Der Erfolg der OGRS hängt im Wesentlichen direkt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab, sie prägen mit ihrer Persönlichkeit entscheidend die Beziehung zum einzelnen Kind und die Atmosphäre in der Gemeinschaft.

Die Koordinatorin und die Betreuungskräfte, die direkt vor Ort tätig sind, erhalten Unterstützung durch den zuständigen Abteilungsleiter Schule und durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung.

Koordinatorin

Die Koordinatorin lenkt und gestaltet die Umsetzung des Konzeptes an den OGRS und entwickelt dieses weiter. Sie ist insbesondere verantwortlich für

- die Personalführung (Dienstaufsicht für alle Mitarbeiter der außerschulischen Betreuung; Personaleinsatzplanung; fachliche Beratung und Begleitung der Teamentwicklung)
- Umsetzung organisatorischer Aufgaben hinsichtlich der Verwaltung und der Verpflegung der zu betreuenden Kinder
- Ansprechpartnerin für die Stadt, Schulen, Kooperationspartner und Eltern

Die Betreuungskräfte

Die Betreuungskräfte sind neben den Eltern und den Lehrern wichtige Bezugspersonen für die Kinder sind, da sie einen großen Teil des Tages mit den Kindern verbringen. Der Auswahl geeigneter Betreuungskräfte wird daher eine hohe Bedeutung zugemessen. Dabei achten wir insbesondere auf:

- pädagogische Kompetenzen
- Teamfähigkeit
- Umgangsstil
- Engagement

Das pädagogische Personal besteht aus Erzieher/innen und qualifizierten anderen Professionen, die unterschiedliche Qualifikationen und Kenntnisse in die Arbeit einbringen.

Aufgabenfelder der Betreuungskräfte

Die Hauptaufgaben der Betreuungskräfte sind:

- Betreuung der Kinder nach Unterrichtschluss und parallel zu den Arbeitsgemeinschaften (Gestaltung spielerischer und kreativer Angebote für Einzelne und für Gruppen)
- Beaufsichtigung und gegebenenfalls Hilfestellung bei der Erledigung der Hausaufgaben
- Gestaltung des gemeinsamen Mittagessens
- Austausch mit den Eltern
- Beratung und Austausch mit den Lehrerinnen und Lehrern und den Kooperationspartnern
- Teilnahme an Teamsitzungen

Einmal im Monat findet an jeder Schule eine Teambesprechung statt, die zum Ziel hat, aktuelle Angelegenheiten zu besprechen, gemeinsam Problemlösungen zu erarbeiten sowie Tagesabläufe zu organisieren und inhaltlich zu gestalten.

Der Träger organisiert regelmäßig Fortbildungen und Gelegenheiten zum fachlichen Austausch für die Betreuungskräfte.

Gebäude und räumliche Ausstattung

An der städtischen Realschule steht für die Betreuung ein Gruppenraum zur Verfügung, der jugendlich gerecht gestaltet und mit dem notwendigen Material und Mobiliar ausgerüstet ist. Die Ausstattung bietet den Kindern die Möglichkeit, sich mit unterschiedlichem Spiel-, Lese-, Sport- und Bastelmaterial zu beschäftigen. Der Schulhof weist ein großzügiges Außengelände auf und kann frei genutzt werden. In der Schule steht eine Küche zur Verfügung. Ruhezonen als Rückzugsmöglichkeit, Arbeitsplätze für kreative Tätigkeiten und Zonen für darstellendes und Konstruktionsspiel sind vorhanden. Für Hausaufgabenbetreuung und Lernzeit können außerdem Klassenräume genutzt werden, für die AGs – wenn vorhanden – die Turnhalle.

Inhaltliches und zeitliches Konzept

Zu Beginn eines jeden Schuljahres können die Eltern ihre Kinder zu den Angeboten der OGRS anmelden, zur Information darüber werden Elternabende und persönliche Gespräche angeboten. Für Kinder in der Erprobungsstufe Klasse 5 kann eine Probezeit in den ersten Wochen der Schulzeit ermöglicht werden.

Betreuungszeiten/Tagesablauf

OGRS

Die OGRS bietet eine verlässliche Betreuung von Montag bis Freitag zwischen 08:00 und 16:30 Uhr.



Eine Betreuung während den Schulferien und an unterrichtsfreien Tagen wird nicht angeboten.

Die Teilnahme der angemeldeten OGRS-Kinder an mindestens vier Wochentagen ist grundsätzlich verpflichtend. Abweichende Regelungen können vereinbart werden. Die Kinder der OGRS können um 15:30 oder 16:30 Uhr abgeholt werden, nach vorheriger Absprache ist es auch möglich, das Kind an einem Tag in der Woche bereits um 13:15 Uhr abzuholen.

Wochenplan der OGRS

Uhr	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Nach dem Unterricht 12:20 – 13:15 Uhr	Betreuung oder Unterricht je nach Stundenplan Freizeit Beschäftigungen				
ab 13.20	Mittagessen und Erholungspause				
14:00 - 15:30 Uhr	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit
15:30 - 16:30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • AG oder • Freies Spiel 	<ul style="list-style-type: none"> • AG oder • Freies Spiel 	<ul style="list-style-type: none"> • AG oder • Freies Spiel 	<ul style="list-style-type: none"> • AG oder • Freies Spiel 	<ul style="list-style-type: none"> • Freies Spiel

Mittagessen

Das gemeinsame Mittagessen ist ein wichtiges Element der Tagesgestaltung. Die Teilnahme ist verpflichtend, jedoch ist den Eltern freigestellt, ob sie das gelieferte Essen nutzen möchten oder ein Snack dem Kind für die gemeinsame Mittagspause mitgeben wollen. Das qualitativ ordentliche und kindgerechte Essen wird täglich frisch von einem Caterer angeliefert und besteht aus einem Hauptgericht und einem Dessert. Getränke werden zum Essen bereitgestellt.

Das gemeinsame Essen erfüllt auch eine pädagogische Funktion. Die Kinder erlernen Tischregeln und den richtigen Umgang mit Besteck. Sie lernen, aufeinander Rücksicht zu nehmen, aufeinander zu warten, zu teilen und werden mit dem ruhigen Tischgespräch vertraut gemacht.

Hausaufgabenbetreuung und Lernzeit

Im Rahmen der OGRS ist es allen Beteiligten wichtig, dass die Kinder sorgfältig ihre Hausaufgaben erledigen und dabei die notwendige Hilfe erhalten. In einem Klassenraum können die Schüler/innen unter Aufsicht ihre Hausaufgaben selbstständig und in Ruhe fertigen.

Die Betreuungskräfte und dafür freigestellte Lehrerinnen und Lehrer können individuelle Tipps und Hilfen geben und so die Kinder unterstützen. Sie erteilen jedoch keinen Nachhilfeunterricht, auch das Ergebnis der mündlichen Aufgaben kann während der Betreuungszeit nicht kontrolliert werden. Die Kontrolle der Hausaufgaben muss in letzter Verantwortung bei den Eltern bleiben, da es besonders wichtig ist, dass sie selber einen Einblick in die Lernfähigkeit und Entwicklung ihrer Kinder haben und beibehalten.

Arbeitsgemeinschaften / Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Fußballspielen, Kochen, Insel der Ruhe, Kreativ-Atelier, Flöten, Schach – das Angebot an Arbeitsgruppen (AGs) ist vielfältig. Die Kurse werden durch die Betreuungskräfte selber oder durch Fachkräfte aus den verschiedenen Bereichen fachlich vorbereitet und durchgeführt. Dazu werden Kooperationen mit ortsansässigen Partnern eingegangen, z.B. mit dem örtlichen Turnverein.

Jedes Kind hat die Möglichkeit, an bis zu zwei Arbeitsgruppen im Offenen Ganztage teilzunehmen. Die AGs wählen die Kinder in Absprache mit den Eltern für ein Schulhalbjahr selber aus, eine regelmäßige Teilnahme ist erforderlich. Die ersten zwei bis drei Termine gelten als Schnupperangebot, nach dem sich das Kind für eine verbindliche Anmeldung entscheiden kann.

Ferienbetreuung

Eine Betreuung während der Unterrichts freien Zeit und den Schulferien wird nicht angeboten.

Finanzierung

Die OGRS finanziert sich über Zuschüsse des Landes NRW, der Stadt Geilenkirchen sowie über Elternbeiträge. Diese betragen derzeit:

- OGRS-Gruppe (Montag – Donnerstag, 8:00 – 16:30 Uhr; Freitag 8:00 – 15:30 Uhr) zurzeit für ein Kind 65,- € / Monat (12x im Jahr), ermäßigt 35,- € / Monat zuzüglich zurzeit 3,20 € pro Mittagessen (ca. 67,- € / Monat)

Zusammenarbeit mit den Schulen

Alle skizzierten Vorteile können sich in der Praxis nur entfalten, wenn alle Beteiligten zu einer Verantwortungsgemeinschaft zusammenrücken. Dies wird u.a. deutlich an folgenden Punkten:

- Es besteht ein intensiver und regelmäßiger Austausch zwischen der Koordinatorin und dem Rektor.
- Es findet ein regelmäßiger Austausch über die Entwicklung der Kinder zwischen den Lehrkräften und den Betreuungskräften statt.
- Die OGRS präsentiert sich bei Schulfesten und Tagen der Offenen Tür.

- Ein Vertreter der OGRS wird zu Konferenzen eingeladen, die Angelegenheiten der OGRS betreffen.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wichtiges Fundament für das Gelingen der OGRS. Dieses wird gefördert durch Möglichkeiten der Beratung und des Austauschs.

- Eltern Informationsnachmittag: Zu Beginn jeden Schuljahres findet sowohl ein Elternabend für die bereits in der Betreuung angemeldeten Eltern als auch eine Informationsveranstaltung für die Eltern der zukünftigen Erstklässler statt. Beide Veranstaltungen dienen der umfassenden Information der Eltern, bieten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und die Koordinatorin persönlich kennen zu lernen.
- Elterngespräche: Nach Terminvereinbarung können individuelle Elterngespräche durchgeführt werden.
- „Tür- und Angel-Gespräche“: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen den Eltern täglich für den wichtigen Informationsaustausch zu Verfügung.

Zusammenarbeit mit der Stadt

Die Stadt ist der Auftraggeber des Trägers, es besteht ein Kooperationsvertrag zwischen der Stadt, den vier Schulen und den Malteser Werken. Einer guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit wird eine hohe Bedeutung zugemessen. Dabei ist der regelmäßige Austausch nicht nur in Problemsituationen von großer Bedeutung.

Qualitätsmanagement

Seit 1997 ist die Betreuungsarbeit der Malteser Werke, seit 2002 die gesamte Organisation nach DIN EN ISO 9000 ff zertifiziert. Das QMS bietet einen Rahmen, innerhalb dessen in den Einrichtungen und Projekten selbständiges Arbeiten unter einer flachen Hierarchie mit schnellen Entscheidungen vor Ort bei größter Sicherheit für die einheitliche Qualität der Leistung möglich ist. Die Offenen Ganztagsgrundschulen sind in dieses System eingebunden.